

# BUND Göttingen fordert: Installation von PV-Anlagen über Parkplätzen

Göttingen, 12.04.22: Die BUND Kreisgruppe fordert, dass über Parkplätzen im Stadtgebiet Photovoltaik-Anlagen errichtet werden! Dazu zählen großflächige Parkplätze von Bau- und Supermärkten sowie Firmen- und öffentliche Parkplätze.

Auch angesichts des Krieges in der Ukraine und dem längst überfälligen Importstopp von russischem Gas und Öl ist ein Ausbau erneuerbarer Energien dringend notwendig, um unabhängiger in der Energiegewinnung zu werden und der Klimakrise angemessen zu begegnen. In Städten sind besonders PV-Anlagen auf bereits versiegelten Flächen wichtig, um so zur Energiewende beizutragen. Da jedoch im Göttinger Stadtgebiet immer wieder starke Hindernisse in Form von Denkmalschutz, ungünstig ausgerichteten Dächern oder zu kleinen Dachflächen den Ausbau quasi unmöglich machen, sind große Parkplätze eine sinnvolle Alternative: Anstatt neue Flächen zu versiegeln, sollten PV-Dachanlagen über Parkplätze gebaut werden und machen diese damit doppelt nutzbar! Vorteile einer solchen Installation sind außerdem die Beschattung der Parkplätze während sommerlicher Hitzeperioden sowie der Schutz der Autos vor Regen und Schnee.

Auf den Parkplätzen können E-Tankstellen direkt an den PV-Anlagen eingerichtet werden, die beim Arbeiten oder Einkaufen direkt E-Autos aufladen können.

Nicht unerheblich ist zudem der Imagegewinn für die Stadt, wenn sie bereits versiegelte, bisher nur ein-dimensional genutzte Flächen zum dringend benötigten Ausbau erneuerbarer Energien nutzt!

Auf gesetzlicher Ebene hat Baden-Württemberg in seinem Klimaschutzgesetz eine Pflicht zur Installation von PV-Anlagen auf neuen Parkplätzen ab 35 Stellplätzen verankert (§8 KSG BW, gültig ab 01.01.2022). Ähnliches gilt auch in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen, Bremen und Schleswig-Holstein. In Niedersachsen wurde diese Verordnung nicht gesetzlich erlassen, sodass die Stadt Göttingen eine Vorreiterrolle im Land einnehmen und auch bestehende Parkflächen einschließen kann!

Ralph Mederake, Vorstandsmitglied des BUND und Mitglied des Göttinger Klimaschutzbeirates, schlägt zur Umsetzung vor: „Die Stadt kann eine Informationsveranstaltung für Unternehmen organisieren und Werbung bei großen Supermärkten machen. Die Parkplätze von Kauf-Park, Edeka-Markt an der Kasseler Landstraße oder Badeparadies Eiswiese eignen sich beispielsweise sehr gut, um ein solches Vorhaben umzusetzen.“

Zudem solle die Stadt selbst eine Vorbildfunktion auf öffentlichen Parkplätzen einnehmen und in naher Zukunft ein Projekt umsetzen, z.B. auf dem Schützenplatz, auf Schulparkplätzen, am Bahnhof oder auf dem Uni-Parkplatz. Auch die Dächer von Parkhäusern sollten mit PV-Anlagen ausgestattet werden, die beispielsweise den Strombedarf im Parkhaus direkt bedienen können.

Informationen und Fotos davon, wie diese Pläne in die Realität umgesetzt werden, finden Sie beispielsweise bei Focus Energie GmbH und Co. KG Freiburg

(<https://focusenergie.business.site/posts/7940058473080418199?hl=de> oder <https://www.pv-parkplatz.de/info/>).

Kontakt für Anmeldung & Rückfragen:

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland - BUND Kreisgruppe Göttingen  
Geiststraße 2 | 37073 Göttingen | Telefon: 0551 - 56156 Mo.-Fr. 10 -12 Uhr

[mail@bund-goettingen.de](mailto:mail@bund-goettingen.de)

[www.bund-goettingen.de](http://www.bund-goettingen.de) | [www.facebook.com/bund.goettingen/](https://www.facebook.com/bund.goettingen/)